

Copyright

Copyright © 2003 Acer Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder reproduziert, weitergegeben, kopiert, in einem Dokumentenverwaltungssystem gespeichert, in eine andere Sprache oder eine andere Computersprache übersetzt werden, noch in irgendeiner Form, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, oder sonstwie ohne schriftliche Genehmigung von Acer Inc. vervielfältigt oder verwendet werden.

Verzichtleistung

Die Firma lehnt jegliche Gewährleistung, sei sie explizite oder implizite, bezüglich des Inhalts dieser Anleitung, und insbesondere jegliche Garantie bezüglich einer Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Alle in dieser Anleitung beschriebene Software wird, „wie sie vorliegt“ verkauft oder lizenziert. Sollten sich die Programme nach dem Kauf als fehlerhaft erweisen, so übernimmt der Käufer (und nicht diese Firma, ihr Vertrieb oder ihr Händler) die vollständigen Kosten sämtlicher anfallenden Reparaturen und Serviceleistungen, sowie für jegliche daneben entstandenen Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Fehler dieser Software ergeben haben. Desweiteren behält sich Acer Inc. das Recht vor, dieses Handbuch zu überarbeiten und den Inhalt von Zeit zu Zeit zu ändern, ohne sich zur Bekanntgabe solcher Überarbeitungen oder Änderungen zu verpflichten.

Technischer Support :

Bei technischen Fragen zu unseren Produkten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an unsere PremiumLine. In Deutschland erreichen Sie diesen Support von Montags – Freitags 09:00 – 18:00 Uhr unter :

**01907 / 88 788 1,22 Euro/min
(Nur für Deutschland)**

Treiber und Updates erhalten Sie unter:

<http://www.acer.de>

1. Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch stellt eine umfassende Betriebsanleitung und Installationsanweisung für ADSL PCI-Modems dar. Es wurde so gegliedert, dass es für Benutzer in aller Welt leicht zu befolgen ist. Um ein optimales Verständnis zu gewährleisten, gibt die folgende Liste eine Kurzbeschreibung der in diesem Handbuch verwendeten Schriftformate.

- **Befehle:** Auf Befehle wird stets mit den vorangestellten Worten „**klicken Sie auf**“ Bezug genommen. Diese Befehle sind stets fett gedruckt. Zum Beispiel: Klicken Sie auf **Weiter**, klicken Sie auf **OK**, oder klicken Sie auf **Abbrechen**.
- **Bezeichnung der Fenster (Dialogfelder):** Die Titel der Fenster (auch Dialogfelder genannt), die auf dem Bildschirm erscheinen, sind stets in Anführungszeichen gesetzt. Zum Beispiel das Fenster „**Setup wurde abgeschlossen**“.
- **Bezeichnung der Optionen in den Fenstern:** Die Bezeichnung der wählbaren Optionen in den Bildschirmfenstern sind immer kursiv. Zum Beispiel: Wählen Sie die Option „***Ja, ich möchte meinen Computer jetzt neustarten***“.
- **Hinweise:** In einigen Fällen sind vor dem Übergang zum nächsten Schritt im Installationsvorgang vorbereitende oder Warnhinweise notwendig. Diese Informationen werden in Form von Hinweisen geliefert, die stets in fetter Kursivschrift gesetzt sind.

2. Technische Daten

ADSL Modem:

- DMT Datenübertragungsrate:
 - ◆ bis zu 8Mb Downstream (Empfang)
 - ◆ bis zu 1024Kbps Upstream (Senden)
- Kompatible Standards:
 - ◆ ITU G.992.1 (Annex A , Annex B)
 - ◆ G.992.2
 - ◆ ANSI T1.413 Issue 2
 - ◆ ETSI TR328
- RFC-Protokolle:
 - ◆ RFC 1483 (Multi-Protocol Encapsulation over ATM (ALL5))
 - ◆ RFC 2364 (Point-To-Point Protocol over ATM (ALL5))
 - ◆ RFC 2516 (Point-To-Point Protocol over Ethernet)

Schnittstelle

PCI 2.1, 2.2 kompatibel

Kabel & Anschlüsse

1 RJ-45/11-Kabel

Grafische Benutzeroberfläche

Das DSL GUI Tool ermöglicht dem Benutzer, das PCI-Modem und den Status der ADSL-Leitung zu überwachen und die Modem-Konfiguration zu ändern.

Unterstützte Betriebssysteme

Win95, Win98 FE, Win98 SE, WinME, Win2000, WinXP, und WinNT

Physische Beschreibung

Maße: 64,4mm X 120mm

Betriebsumgebung

Betrieb 0 ~ 50 °C
Lagerung -20 ~ 70 °C

Feuchtigkeit

Betrieb	20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Lagerung	10 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit

Zulassungen

CE CLASS B

FCC PART 15 CLASS B

EN 60950

K.21

Status-LED

1 LED zeigt Tx /Rx an

1 LED zeigt Ready an (Bereitschaft)

Merkmale

Das Acer ADSL Surf PCI Modem verfügt über folgende Merkmale:

- Kompatibel mit PCI-Revision 2.1, 2.2,
- Unterstützung von zwei verschiedenen Gerätetreibern: NDISWAN, NDISLAN
- Kompatibel mit G.992.1 (Annex A, B), G.992.2, T1.413 Issue 2, ETSI TR328
- Upgradefähige Software
- Enthält ein DSL GUI-Überwachungsprogramm zur Konfigurierung des Adapters und Überprüfung des Verbindungsstatus
- Mitgelieferter RJ-11-Stecker für den Anschluss an die Telefonleitung
- Unterstützt DSL Downstream-Übertragungsraten von bis zu 8 Mbps (125 mal schneller als ein normales 56K-Modem)
- Unterstützt DSL Upstream-Übertragungsraten von bis zu 1024 Kbps
- Unterstützt 3rd-Party PPP over Ethernet (PPPoE)-Clients

Lieferumfang

Ein ADSL PCI-Modem
Ein RJ-45/11-Kabel
Eine System-CD (mit Handbuch und Treibern)

3. Vorwort

Das Handbuch zum Acer ADSL Surf PCI-Modem

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Installation, für den Betrieb und zur Konfiguration des ADSL PCI-Modems.

Es ist in folgende Kapitel gegliedert:

- **Kapitel 1:** „Überblick“ gibt eine Kurzbeschreibung zu ADSL, Auswahl der Protokolle, Geräte und Treiber sowie zur Geräteinstallation.
- **Kapitel 2:** Geräteinstallation und Systemanforderungen
- **Kapitel 3:** NDISLAN (RFC1483) Treiber für Win95, Win98 FE, Win98 SE, WinME, WinXP, Win2000 und WinNT

Kapitel 1: Übersicht

Über ADSL

Asymmetrische Digital Subscriber Line (ADSL)-Technologie ermöglicht durch Nutzung bisher ungenutzter Frequenzen oberhalb des Sprachbands einen sehr schnellen Datentransport über normale Telefonleitungen (Kupferdrähte). Dadurch, dass das ADSL-Signal Frequenzen oberhalb des Sprachbands verwendet, können Sie ADSL gleichzeitig mit Ihrem Telefon verwenden - auf der selben Leitung. Der Begriff „asymmetrisch“ rührt daher, dass ADSL eine höhere Übertragungsrate im Downstream (Empfang) als im Upstream (Senden) hat. Der asymmetrische Betrieb ist ideal für den typischen Gebrauch zu Hause oder in kleinen Büros, wo Daten und Informationen häufiger heruntergeladen als hochgeladen werden.

Es gibt mehrere unterschiedliche, genormte ADSL-Modulationstechniken, unter anderem Discrete Multi-Tone (DMT) und Carrierless Amplitude and Phase (CAP). Das Acer ADSL Surf PCI-Modem unterstützt folgende DSL-Normen: ITU G.992.1 (G.DMT) (Annex A, Annex B), ITU G.992.2 (G.LITE), ANSI T1.413 Issue 2 und ETSI TR328.

Auswahl an Protokollen und Gerätetreibern

ADSL-Modems verwenden ATM (Asynchronous Transfer Mode)-Framing. ATM ist ein Protokoll, das Pakete in kleine Zellen einer festgelegten Größe umwandelt zur schnellen Datenübertragung über Hochgeschwindigkeits-Netzwerke. Das ATM-Protokoll erlaubt die sichere und effiziente Übermittlung verschiedener Arten von Datenverkehr (z.B. Daten, Stimme und Video) über das gleiche Netzwerk. ATM ist in den Basisnetzwerken von Telekommunikationsunternehmen weit verbreitet. Es gibt zwei mögliche Arten von ATM-Verbindungen: PVC (Permanent Virtual Circuit) und SVC (Switched Virtual Circuit).

Zusätzlich zu ATM werden verschiedene unterschiedliche Protokolle verwendet. Welches Protokoll für Ihre Konfiguration erforderlich ist, hängt davon ab, welche Einrichtungen Ihr DSL-Service-Provider verwendet. Es bestehen mehrere Möglichkeiten:

1. Point to Point Protocol (PPP) over ATM (RFC 2364) - PPP ermöglicht Session-Setup, Authentifizierung des Benutzers (Login) und Kapselung für übergeordnete Protokolle wie zum Beispiel IP (Internet Protocol). Die Verwendung von PPP lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als DFÜ-Modem erscheinen. Zur Herstellung einer Verbindung werden DFÜ-Netzwerke verwendet. PPP wird entweder vom WAN (Wide Area Network)-Treiber oder dem ATM-Treiber unterstützt.
2. Bridged/Routed Ethernet/IP over ATM (RFC 1483) – Dieses Protokoll lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als ein Gerät des Local Area Network (LAN) erscheinen.

-
3. Point to Point Protocol (PPP) over Ethernet (RFC 2516) – Dieses Protokoll lässt das Modem gegenüber dem Betriebssystem als ein Gerät des Local Area Network (LAN) erscheinen. Es erlaubt mehreren Computernutzern in einem Ethernet, sich eine einzelne DSL-Verbindung zum Internet zu teilen.

Für das ADSL PCI-Modem stehen drei Typen von Gerätetreibern bereit: WAN, LAN und ATM. Beachten Sie, dass alle drei Treiber das ATM-Protokoll unterstützen. Der ATM-Treiber kann zusätzlich auf ATM-Dienste zugreifen, wie sie in neueren Windows-Betriebssystemen verfügbar sind. Die richtige Wahl des Treibers hängt ab von der Kombination aus Windows-Betriebssystem und Protokoll.

1. LAN-Treiber – Dieser Treiber lässt das Modem als ein LAN- oder Ethernet-Gerät erscheinen. Verbindungen werden automatisch aufgebaut. Dieser Treiber unterstützt RFC 1483 mit PVC-Verbindungen. Außerdem wird PPPoE unterstützt. Es kann gemeinsam mit Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000, Windows ME und Windows XP verwendet werden.

Die Auswahl an Gerätetreibern ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Treibertyp	Protokoll	Windows OS
PPPoE	RFC 1483	Windows 95 OSR2 mit IE5 Windows 98 FE, SE Windows 2000 Windows ME Windows XP Windows NT 4.0

Geräteinstallation und Systemanforderungen

Installation

1. Schalten Sie den Computer und sämtliche Peripheriegeräte aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel und öffnen Sie das Gehäuse des Computers.
3. Suchen Sie einen freien PCI-Steckplatz und entfernen Sie die Metallabdeckung des Steckplatzes. Legen Sie die Schraube beiseite. (Halten Sie sich dabei an die Anweisungen des Computerherstellers.)
4. Richten Sie die PCI ADSL Internal Network Interface Card (NIC) mit dem PCI-Steckplatz aus und führen Sie die Karte ein.
5. Verbinden Sie Karte und PCI-Steckplatz sicher miteinander, indem Sie die Schraube des Steckplatzes wieder einsetzen.
6. Verbinden Sie das eine Ende des Telefonkabels mit der ADSL-Leitung.
7. Verbinden Sie das andere Ende des Telefonkabels mit der Telefonstecker-Buchse des PCI (NIC) ADSL-Modems.
8. Schließen Sie das Gehäuse des Computers wieder und verbinden Sie das Netzkabel.
9. Schalten Sie den Computer ein. Das System erkennt die eben eingebaute Karte automatisch, und Windows[®] zeigt eine Meldung an, dass es nach einem passenden Treiber sucht.
10. Gehen Sie nach den Anweisungen in Kapitel 3 vor, um den passenden Gerätetreiber zu installieren.

Systemanforderungen

1. Pentium 133MHz CPU oder schneller
2. 5MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
3. 256 Farben VGA oder höhere Auflösung
4. CD-ROM-Laufwerk
5. Ein freier PCI-Steckplatz
6. Microsoft Windows 95 mit IE 5.0 oder höher, Win98FE, Win98SE, WinME, WinNT, Win2000, und WinXP (wird vom jeweiligen Hersteller zur Verfügung gestellt)

Kapitel 3: NDISLAN (RFC1483)-Treiber für Win95, Win98 FE Win98 SE, WinME, WinXP, Win2000 und WinNT

Beschreibung

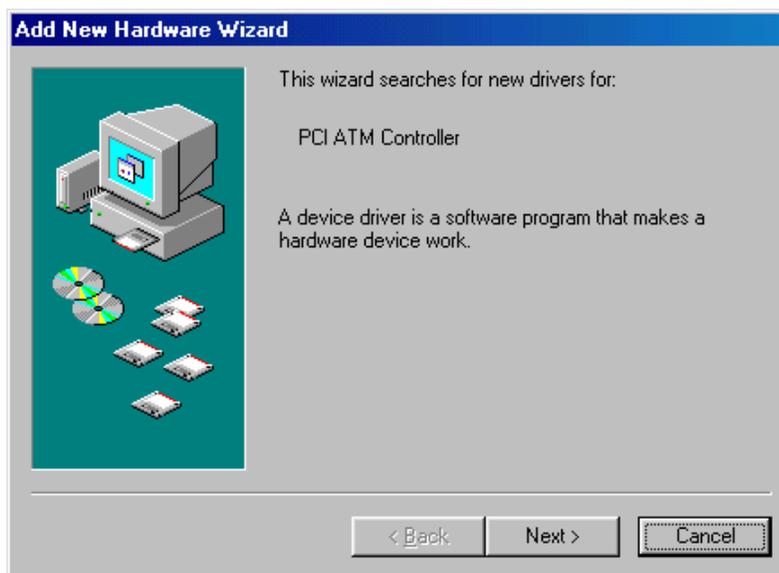
Der NDISLAN-Treiber exportiert eine normale Ethernet-Schnittstelle in das Windows-Betriebssystem. Er verbindet sie mit Microsoft-Protokollen, die ihrerseits mit NDIS 3 oder Third-Party PPPoE Client-Software kommunizieren (bereitgestellt von Ihrem ADSL Service-Provider). Diese Protokolle, wie zum Beispiel WinPoet und NTS, laufen unter Microsoft Windows. Fragen Sie Ihren Service-Provider nach der geeigneten PPPoE-Client-Software und entsprechender Dokumentation. VPI, VCI, und andere Spezifikationen können während der Installation der Software-Treiber via DSLMON GUI konfiguriert werden.

Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 98, 98 SE, ME, XP und 2000. Einige der Bildschirme könnten aufgrund unterschiedlicher Betriebssysteme etwas anders aussehen als abgebildet.

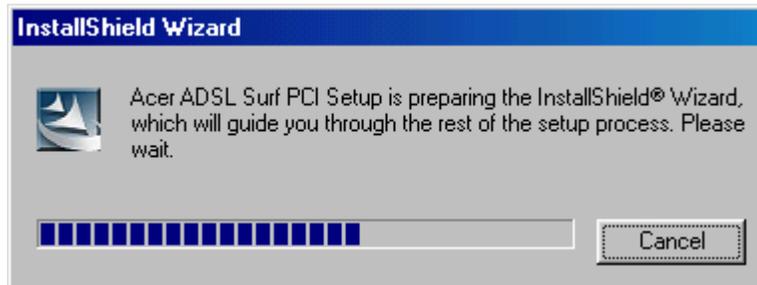
Installation unter Win95

Hinweis: Der Treiber unterstützt Windows 95 OSR2 mit IE 5 und höher.

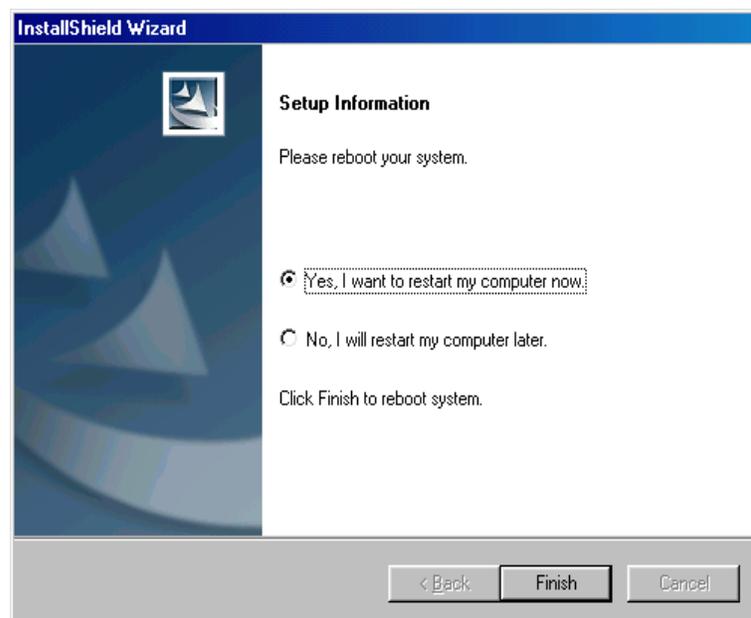
1. Schalten Sie das System ein. Sobald Windows die Hardware entdeckt hat, sollte folgender Bildschirm erscheinen.



-
2. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf **Abbrechen**. Die Treiberinstallation startet automatisch.
 3. Warten Sie, bis das System die Installation vorbereitet hat.

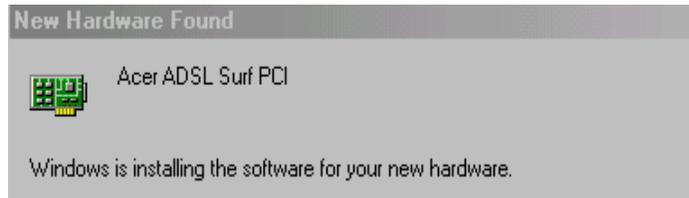


4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf **„Fertig stellen“**, um die Installation abzuschließen.

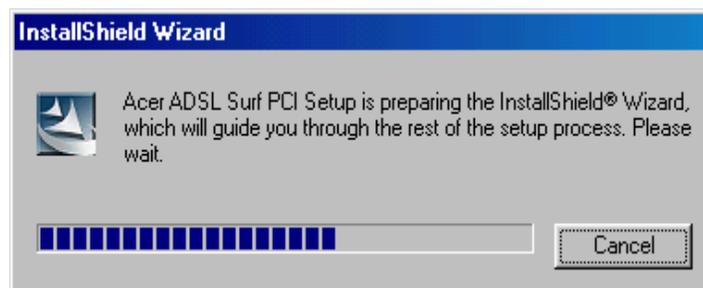


Installation unter Win98 FE, Win98 SE

1. Schalten Sie das System ein. Sobald Windows die Hardware entdeckt hat, sollte folgender Bildschirm erscheinen.



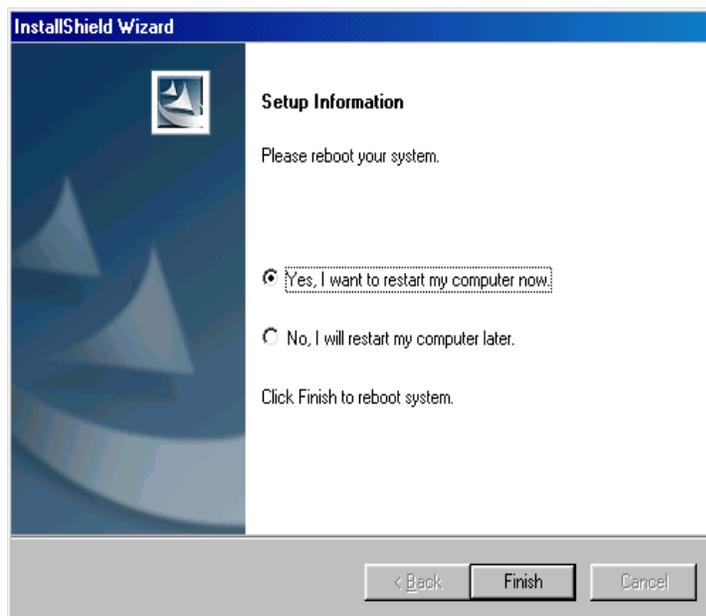
2. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf "**Abbrechen**". Die Treiberinstallation startet automatisch.
3. Warten Sie, bis das System die Installation vorbereitet hat.



-
4. Das System erkennt automatisch die neu installierte Hardware. Folgen Sie der Anweisung und installieren Sie den Treiber.

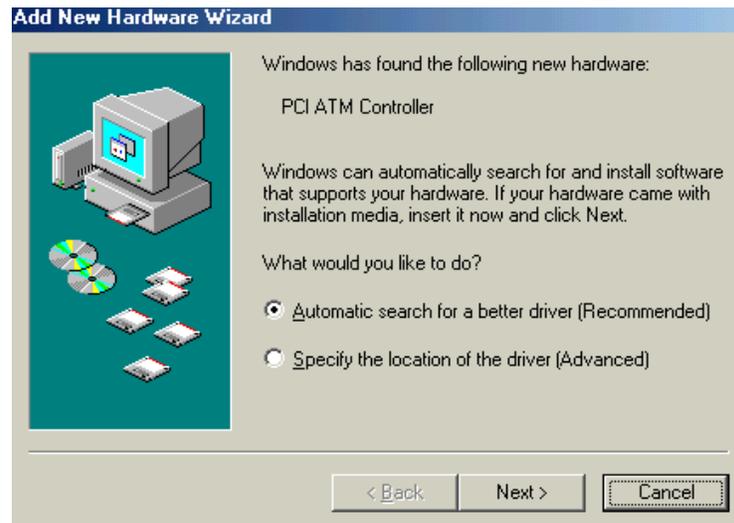


5. Folgen Sie der Anweisung und klicken Sie Finish, um Ihren PC neu zu starten.

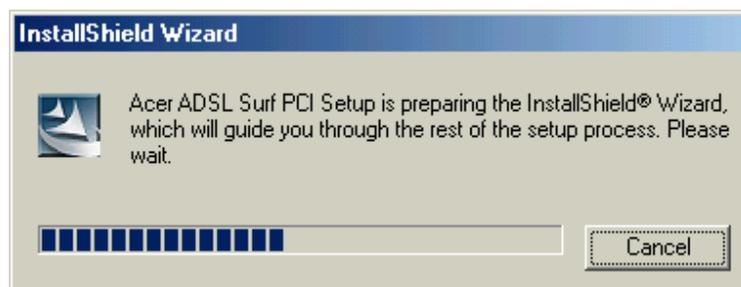


Installation unter WinME

1. Schalten Sie das System ein. Sobald Windows die Hardware entdeckt hat, sollte folgender Bildschirm erscheinen.

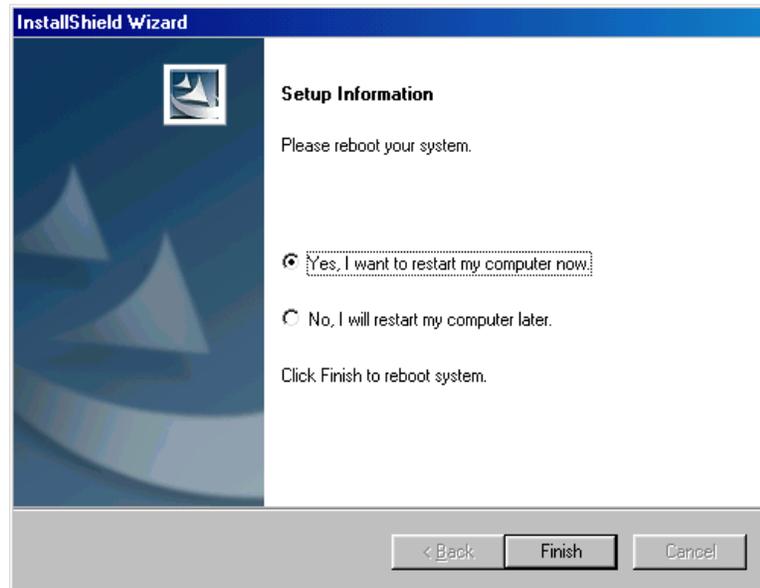


2. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf "**Abbrechen**". Die Treiberinstallation startet automatisch.
3. Warten Sie, bis das System die Installation vorbereitet hat.





4. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Installation abzuschließen.

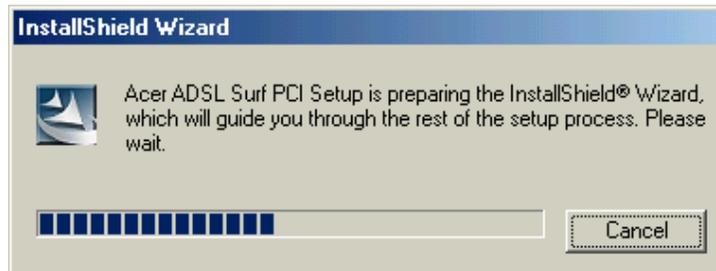


Installation unter Win2000

1. Schalten Sie das System ein. Sobald Windows die Hardware entdeckt hat, sollte folgender Bildschirm erscheinen.



-
2. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf **Abbrechen**. Die Treiberinstallation startet automatisch.
 3. Warten Sie, bis das System die Installation abgeschlossen hat.

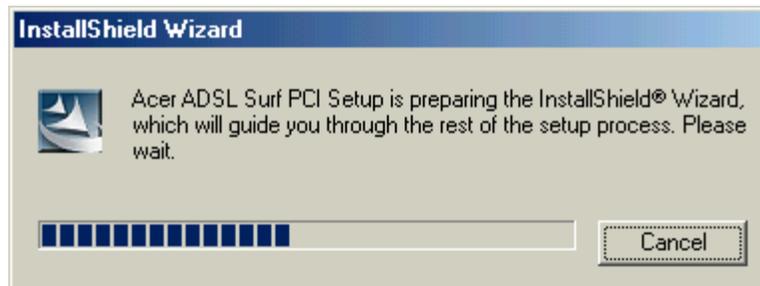


Installation unter WinXP

1. Schalten Sie das System ein. Sobald Windows die Hardware entdeckt hat, sollte folgender Bildschirm erscheinen.”



-
2. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf **Abbrechen**. Die Treiberinstallation startet automatisch.
 3. Warten Sie, bis das System die Installation abgeschlossen hat.



Installation unter WinNT 4.0

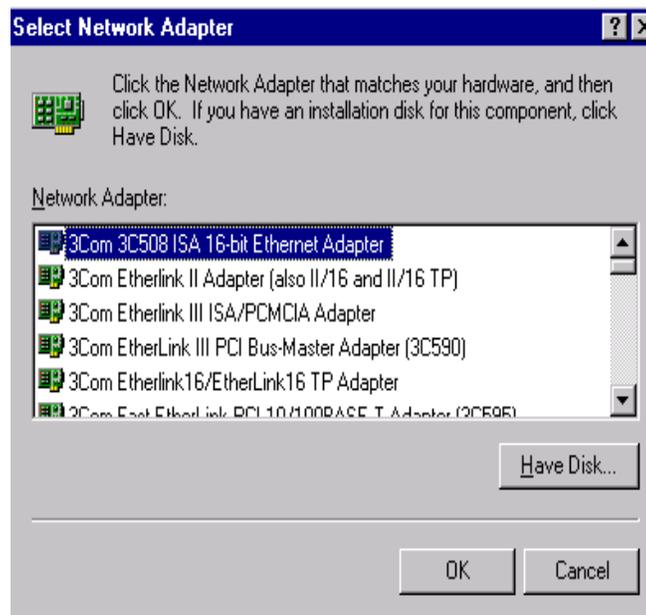
1. Schalten Sie das System ein, bewegen Sie den Cursor auf das Symbol **„Netzwerkumgebung“** und klicken Sie mit der rechten Maustaste.



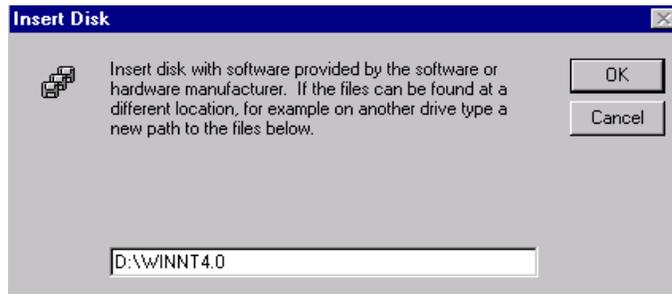
2. Klicken Sie auf „**Eigenschaften**“. Der folgende Bildschirm sollte erscheinen. Klicken Sie auf „**Netzwerkarte**“, um die neue Hardware zu installieren.



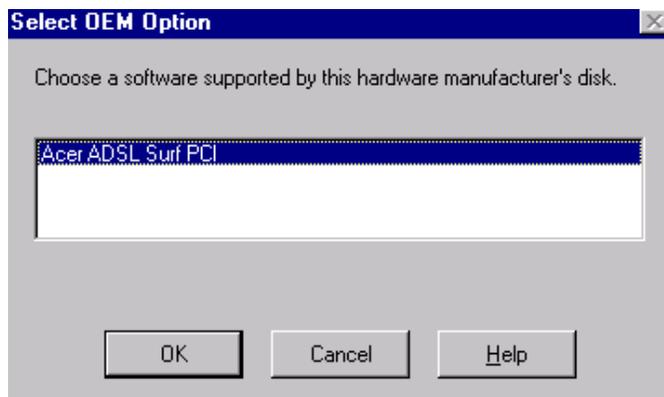
3. Legen Sie die CD mit den Gerätetreibern in das CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie auf „**Diskette**“.



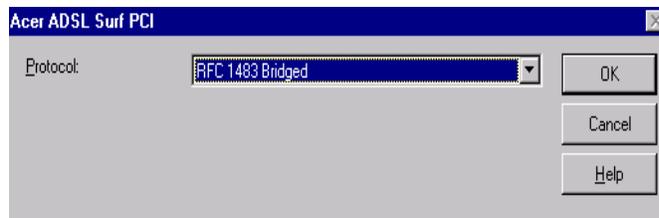
-
4. Geben Sie den Pfad der Treiber ein.



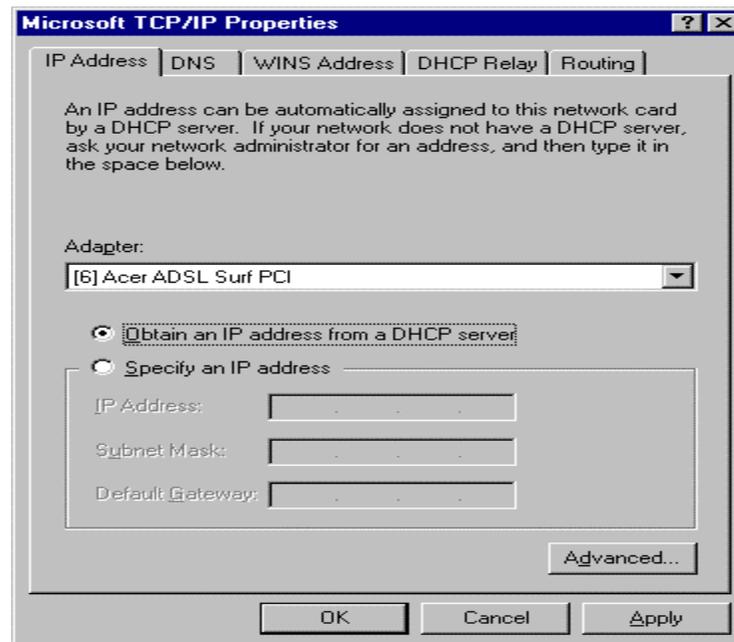
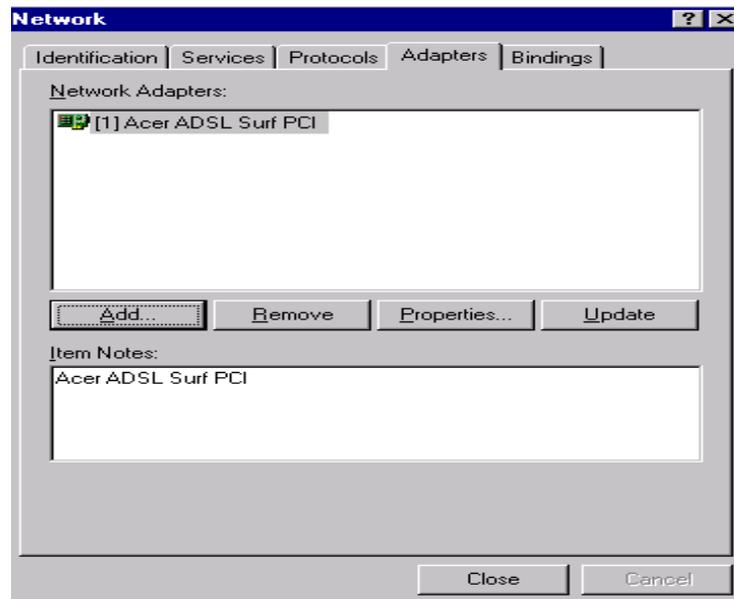
5. Wählen Sie das entsprechende Gerät aus und klicken Sie auf „OK“.



6. Wählen Sie ein entsprechendes Protokoll gemäß den vom ISP vorgegebenen Einstellungen aus.



7. Wählen Sie „IP-Adresse von einem DHCP-Server beziehen“ oder „IP-Adresse angeben“ (die Einstellungen gibt der ISP vor).



8. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation abzuschließen.

